

Ein Kollektiv mit Herz !

E1-Junioren grüßen als Gruppen-Meister der Saison 2007/2008

JSG Waldbrunn : JSG Beselich 5:1

Tore: 1:0, 2:0, 5:1 Maurice Mendel-Guckelsberger, 3:0 Moritz Steinhauer, 4:0 Lukas Scholl

„*Ein Kollektiv mit Herz !*“....,so möchte ich nach dem letzten Gruppen-Spiel und rückblickend auf die Saison 2007/2008, die Waldbrunner Jungs charakterisieren. Es ist das Wesen des Sports, dass man sein Bestes gibt !“... und dass hat jeder der 10 und 11-jährigen eine ganze Fußball-Saison lang gemacht. Jeder hat für sich und das Team sein Bestes gegeben. Die ganze Saison hatten Sie den 1. Tabellenplatz inne, zu keinem Zeitpunkt hatte man das Gefühl, dass ihnen dieser Erfolg zu Kopf stieg. Jeder Gegner wurde Ernst genommen. Jeder aus dem Team hatte mal einen schwachen Tag, aber jeder wuchs auch mindesten einmal über sich hinaus und viel der schlechte Tag eines einzelnen niemals ins Gewicht, er wurde vom Team kompensiert – einer für alle, alle für einen.



Abgekämpft aber Glücklich - : 1. Platz und Meister der Kreisliga E-Junioren Gruppe 2 im Kreis Limburg-Weilburg die JSG Waldbrunn.

O.v.l.: Nico Hölzer, Julian Krommer, Lukas Scholl, Moritz Steinhauer, Michael Steinhauer,

U.v.l.: Julian Form, Michel Pingsmann, Maurice Mendel-Guckelsberger

Spannung in der Kabinenluft

Da hatte man als „Trainer-Vater“ die ganze Saison mitgefiebert – oft in Erinnerung an die eigene Fußball-Jugend alle Emotionen noch einmal erlebt und jetzt am letzten Spieltag könnte durch eine Niederlage alles zu ende sein. Dem Team aus Beselich hatte man nur dank „Teufelskerl“ Michel Pingsmann im Hinspiel einen Punkt abringen können. Torwart Michel hielt seinerzeit auf dem tiefen Rasenplatz in Heckholzhausen was zu

halten war und brachte den Gegner schier zur Verzweiflung. Es war also klar, dass man hoch konzentriert in dieses letzte Meisterschaftsspiel gehen musste, wollte man gewinnen. Nicht leicht, als Trainer die eigene Nervosität zu verstecken.

Bananenschnitte und Mineraltee

Ich hatte mundgerecht geschnittene Bananestücke und ein paar Flaschen Mineraltee in die Kabine gestellt. Nachdem ich erzählt hatte, dass ich damit den Ironman Hawaii über die Runden gebracht hatte, waren die Bananenstückchen und die Getränke schnell im Mund der Spieler verschwunden. Bananen liefern wie kein anderes Nahrungsmittel unmittelbar vor dem Wettkampf in natürlicher, idealer Zusammensetzung Energie und Mineralstoffe in höchster Bioverfügbarkeit. Ausserdem belasten sie, gut gekaut, den Organismus nicht und sie werden, im Gegensatz zu vielen künstlichen Energiegels und Sportriegeln, im Körper basisch verstoffwechselt. Das puffert die Leistungsmindernde Übersäuerung ab, die bei körperlicher Anstrengung in der Muskulatur entsteht. Das alleine bringt sicher nicht den Sieg, aber es ist ein Mosaiksteinchen und die Summe aus vielen Mosaiksteinen ist es, die letztlich einen Erfolg bringt.

Wir sind ein Team...

Als Trainer-Väter versuchten Peter und Paul, ihr Team auf das Spiel und den Gegner einzustellen, die Nervosität zu nehmen. Michi Steinhauer würde den besten Stürmer übernehmen und dennoch Offensivdruck bei Ecken und Kontern machen. Lukas links, Moritz rechts im Doppelpass ihren Mittelstürmer Maurice suchen oder den Torschuss auf den langen Pfosten wagen. Auf den langen Pfosten, weil so Maurice noch in den Ball oder den Abpraller laufen kann. Julian Form und Julian Krommer würden sich in der Manndeckung des zweiten Stürmers abwechseln und Libero Nico sollte mit Übersicht seine Abwehrleute dirigieren und im Notfall eingreifen.



Torwart Michel sollte vor allem nicht auf Zurufe der Zuschauer hören, zu wem er gerade den Ball werfen solle, sondern in erster Linie seinem weiten und zielgenauen Abschlag in die gegnerische Hälfte nutzen – Abwürfe nur wenn kein Gegner in der Nähe des eigenen Spielers sei. Naja und alle hatte eins im Sinn, 2 mal 25 Minuten Alles geben und immer für das Team. Und wie vor jedem Spiel der abgelaufenen Saison gab es wieder einen wichtigen Trainerhinweis:

1. Nach dem Spiel ist Alles gut, wenn jeder Alles gegeben hat.
2. Wir spielen fair und meckern nicht wenn wir gefoult wurden sondern führen den Freistoß schnell aus.
3. Sollten wir verlieren, so ist weder der Schiri, noch der Platz, noch der unfaire Gegner schuld.

Dann wurde in der Kabine der Teamkreis gebildet und es hies:

- Wer war die ganze Saison auf Platz 1: „Wir !“
- Wer lässt sich das jetzt nicht mehr nehmen: „Wir !“
- Mit abschließende dreimal Wir sind ein: „Team !“ ging es endlich auf den Platz.

Platzregen – Blitz & Donner - Spielunterbrechung

Kaum hatte der Schiri das Spiel angepfeifen, da zog sich der Himmel mit grollen zu einem dusteren Vorhang zusammen – Flutlicht wäre angebracht gewesen. Nach 10 Minuten, in denen unsere JSG zunehmend Überhand gewann, musste das Spiel wegen des einsetzenden Platzregens mit Gewitter unterbrochen werden. Natürlich zehrte das Warten in der Kabine zusätzlich an den Nerven. Toilette, ein wenig Trinken, so tun als würde man sich auf die Worte der Trainer konzentrieren, so wurde das Warten auf besseres Wetter überbrückt. Endlich ging es weiter.

Zwei Doppelschläge durch Maurice Mendel-Guckelsberger

Gerade hatte Paulo, der Trainer der JSG Beselich (mein Gegenspieler wenn es früher gegen den VfR Limburg 19 ging), mich gefragt ob ich auch einen Sohn dabei hätte, da hatte „meiner“ – die Nr. 10, das umjubelte und erlösende 1:0 erzielt. Im Zusammenspiel mit Lukas und Moritz hatten sich die drei über rechts in den gegnerischen Strafraum gespielt und aus schwierigem Winkel, aber mit gefühlvollem Schlenzer hatte Maurice das Runde ins Eckige befördert.

Nur wenige Minuten später war es erneut Maurice Mendel, der mit einem langgezogenen Heber den Beselicher Torwart auf dem falschen Fuß erwischte und zum beruhigenden 2:0 einschoss. Und wer da meint, da war etwas Glück im Spiel dem sei gesagt: „Glück muss man können“.

Die beselicher Jungs und Mädels zeigten zwar immer wieder geschickt vorgetragene Angriffe, aber vor dem Strafraum war dann in der Regel Ende und die JSG Waldbrunn bestimmte das Geschehen auf Hauser Kunstrasen. Lukas Scholl, der während des gesamten Spiels von einer „Frau in Manndeckung“ genommen wurde setzte sich ein ums andere Mal über links durch. Eine dieser Vorstöße beendete er mit einer schönen Flanke auf den langen Pfosten. Während Maurice noch einen Tik zu spät war, konnte hinter ihm mitgelaufene Moritz Steinhauer seine bis dahin tadellose Leistung mit dem 3:0 krönen. Unmittelbar danach nahm Maurice in vorbildlicher Schusstechnik ein Ecke direkt, traf aber nur einem auf der Torlinie postierten Abwehrspieler. Der Fußballgott hatte dann endlich ein Einsehen und gönnte dem wieder einmal immens starken und Teamorientiert aufspielenden Luki Scholl das 4:0. Der 4:1 Gegentreffer resultierte aus einem zu starken Offensivdrang der Waldbrunner Abwehr, wurde aber postwendend mit dem schönen 5:1 Anschlusstreffer von Maurice Mendel-Guckelsberger beantwortet.

Faire Sportsmänner

Bleibt lobend zu erwähnen das beide Mannschaften ein attraktives und vor allem jederzeit faires Spiel zeigten, so wie es die JSG Waldbrunn die ganze Saison praktiziert hat.

Wollen wir hoffen, dass auch die kommenden Endrundenspiele als Werbung für den Fußball, ebenso attraktiv und fair einen verdienten Sieger finden.



4mal Steinhauer am Kuchenstand – wenn das mal gut geht 😊



Lukas Scholl, Maurice Mendel-Guckelsberger, Julian Form.



Ein wilder Haufen E1-E2 JSG Waldbrunn 2008



Haben sich ihren Kuchen verdient -
Links: Nico Hölzer und Julian Krommer
Oben v. .: Tobias Otto, Robin Form, Niels Hering



Benny, Michel, Fabian, Jonas lassen es sich schmecken.



Littel Robin beim Zielschießen



Schulleiter, Motivator und Lehrer Werner Schuld mit-
ten unter seinen Jungs.





Benny Blumtritt, Bruno Da Silva, Nico Hölzer





19 Uhr... endlich ist die Pizza da. Nico Hölzer und Marvin Mendel-Guckelsberger an ihrem „Futterplatz“.



Calvin Fromme hat sich im Team mit Robin Form bei 2 gegen 2 Turnier sein Pizablech verdient ☺

